

Es war einmal der Longhaired Whippet

Ich schreibe mal „frei Schnauze“ so wie ich die ganze Geschichte um die Namensgebung dieser wirklich tollen Rasse für mich bis hierhin wahrgenommen habe.

Bei einem „findigen“ Whippet- Züchter in den USA „tauchten“ plötzlich langhaarige Whippets auf. Der Name des Züngers lautete *Windsprite*. Diese langhaarigen Whippets wurden dann als reinrassig anerkannt. Jahre später wurde dann aber nachgewiesen, dass die langen Haare weniger mit einem viel beschworenem Langhaar- Gen zu tun hatten, als vielmehr mit der Einkreuzung anderer Hunde. Die Rasse Sheltie wird in diesem Zusammenhang immer wieder gerne genannt! Na und wen wundert es – da war die Anerkennung wieder futsch! Wer pfuscht fliegt raus, so ist das halt. Offensichtlich gab es aber genug Gründe dafür, an dieser Züchtung mit dem Namen Longhaired Whippet festzuhalten. Es gründeten sich diverse Vereine in den USA und nach der Jahrtausendwende kamen dann auch die ersten Hunde nach Deutschland. Der Name der Rasse wurde eins zu eins ins Deutsche übersetzt und so hieß der Hund in unserem Land ab sofort Langhaar Whippet. Was folgte waren Schlammschlachten jenseits jeder Sachlichkeit. Die Vertreter der Whippets akzeptierten keine neue Unterart ihrer Rasse und lehnten den Namen deshalb kategorisch ab. Die Vertreter der Langhaar Whippets sahen den Whippet als Hauptbestandteil ihrer Züchtung an und wollten deshalb auch diesen Namen beibehalten. Und da die Menschen ja so gut und fürsorglich miteinander umgehen und alles ja nur zum Wohle des Hundes geschah, folgten diverse „lustige“ Diskussionen die auch heute noch teilweise nachzulesen sind und so dumm und absurd sind, dass sich auch jetzt noch alle Haare hochstellen.

Kurzer Einschub: in der Zwischenzeit gab es noch eine weitere Züchtung, entstanden aus Langhaar Whippet, Whippet und Barsoi. Diese Züchtung wurde Silken Windsprite getauft. Das fand dann aber der Inhaber der Zuchtstätte *Windsprite* nicht so witzig und hat das gerichtlich untersagen lassen. In der Folge hieß dieser Hund dann Silken Windhound. Und da hatten sich plötzlich alle wieder lieb.

Während der Schlammschlacht um die Namensgebung des Longhaired Whippets in Deutschland kam dann irgendwer auf die glorreiche Idee es noch einmal mit dem Namen Silken Windsprite zu versuchen. Ein Großteil klatschte Applaus und so war es dann beschlossene Sache. Der Langhaar Whippet soll in Deutschland ab sofort Silken Windsprite heißen. Der kleine Teil der übrigens keinen Applaus geklatscht hat, hat es beim Namen Langhaar Whippet belassen. Es lebe die Einigkeit! Unter den „Silken Windsprite Menschen“ kam es dann auch noch einmal zu kleineren Differenzen, was in der Folge zur Gründung eines zweiten Vereins mit demselben Namen (*Silken Windsprite Club*) in Deutschland führte. In 2014 schließlich wurde die Rasse als Silken Windsprite in Deutschland anerkannt. Der Langhaar Whippet wird von seinen Vertretern aber parallel weitergeführt.

Und nun eröffnen die USA mit ihrem größten Verein ein neues Kapitel. Dort wird diese Rasse zukünftig (ab 2017) unter dem Namen *Windsprite* geführt – ohne Silken!

Als unbeteiligter Außenstehender werte ich den Kompromiss aus den USA als ein sehr großes Entgegenkommen gegenüber den Silken Windsprite Befürwortern. Der Name der Zuchtstätte wird im Rassenamen fortgeführt und das Weglassen des Silken im Namen verhindert Ärger mit der Silken Windhound Gemeinde. Perfekt!

Ich persönlich könnte mich mit dem *Windsprite* durchaus anfreunden... einzig unser Haiku bleibt auf ewig mein geliebter Langhaar Zottel ☺